

**t101 Nassgley und Gley aus wärmzeitlichen Terrassenschottern****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	t-GN01	
<b>Flächenanteil</b>	70–90 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	ebene Terrassenflächen	
<b>Bodentyp</b>	Nassgley und Gley, verbreitet abgesenktes Grundwasser	
<b>Ausgangsmaterial</b>	wärmzeitliche Terrassenschotter, oberflächennah mit Einmischung von Lösslehm (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	Uls–Ls2(3),G2–3	3–5 dm
	Su2–4;Sl2–4,G2–5	>10 dm
<b>Karbonatführung</b>	stellenweise karbonathaltig ab 4 dm u. Fl.	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	stark humos
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	ISIIb2, LIIb2, LIIIb2, LIIb3, LIIIb3, sL4D, sL5D	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

randlich stellenweise Gley aus holozänen Abschwemmassen über Schotter; vereinzelt Anmoorgley

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering bis mittel (200–300 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	hoch (140–180 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (100–150 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	gering bis mittel (1.5)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.17	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen bei Krauchenwies und Sentenhard (Lkr. Sigmaringen) sowie bei Gospoldshofen (Lkr. Ravensburg)